

Tag der Artenvielfalt: Exkursion mit dem Naturschutzbund auf den Königstuhl / Pharmazie-Professor führt in die Wirkung von Heilkräutern ein

Vielfalt der Pflanzenwelt erkundet

Von unserem Redaktionsmitglied **Michaela Roßner und Laura Will**

Bei einem Blick auf Heidelberg aus der Ferne fällt eines sofort auf: Die Stadt ist umgeben von zahlreichen Bäumen. Doch wie vielfältig und raffiniert die Flora und Fauna in den Wäldern ist, zeigt sich erst bei näherer Betrachtung. Das erfuhren jetzt die Teilnehmer einer Exkursion mit Volker Violet vom Naturschutzbund in Heidelberg im Rahmen des vierten Geo-Tags der Artenvielfalt in Heidelberg und Umgebung. Insgesamt 29 Veranstaltungen zum Thema Biodiversität waren im Angebot. Violet entschied sich für einen Spaziergang rund um den Nordhang des Heidelberger Hausberges. Los ging es an der Talstation der Bergbahn, wo schon einige Teilnehmer ausgestattet mit Rucksack und Wanderschuh warteten. Wie es sich für echte Naturfreunde gehört, wird jede der 308 Stufen Richtung Schloss zu Fuß erklommen, denn schon dabei wartet so manche Überraschung. Wer hätte gedacht, dass in einem Vorgarten in der Schlossstra-

ße eine Zeder aus dem Atlas-Gebirge in Nordafrika steht? Auch die rote Sandsteinmauer birgt bei genauem Hinsehen Überraschungen: „Was sie hier sehen sind kleine Glockenblumen, und das andere ist gelber Lerchensporn“, erklärt Violet.

Antwort auf jede Frage parat

„Oh, jetzt wird es dschungelig“, bemerkt ein Teilnehmer, als die Gruppe den engen und dicht bewaldeten Graimbergweg erreicht und deutet auf eine stachelige Pflanze. „Was ist das denn?“, ruft der junge Mann. „Das ist eine Stechpalme, auch Ilex genannt“, weiß Violet, der jede Frage souverän beantwortet. Geduldig bleibt er immer wieder stehen und schärft den Blick für Details: Er zeigt den Aufbau eines Spitzhornblatts und erläutert, dass das kleine Springkraut nur in Gebieten mit hohem Stickstoffgehalt wächst.

In Richtung Molkenkur ändert sich die Vegetation schlagartig. „Hier wachsen nur Trauben-Eichen, da hier den ganzen Mittag die Sonne scheint“, erklärt Violet. Nach einer Stunde bergauf werden die Teilnehmer auf der Molkenkur mit einem herrlichen Blick auf den Heiligenberg und den Zollstock belohnt. „Jetzt müssen wir nur noch zwei Kilometer oben laufen, und dann sind wir am Felsenmeer“, freut sich Violet. Wenig später ruft er: „Hier ist auch noch was Spannendes!“ und zerschneidet den Stiel eines Farns. Dessen braune Adern im Inneren ergeben nun das Bild eines Greifvogels: „Deshalb heißt er Adlerfarn.“

Flechten im Felsenmeer

Besonders beeindruckt zeigen sich die Teilnehmer vom Felsenmeer: eine waldfreie Talmulde aus der Eiszeit. „Hier wachsen zahlreiche Flechten und Moose“, sagt Violet. Nach über drei Stunden kehrt die Gruppe wieder in die Stadt zurück.



Blick nach oben: Volker Violet (2. v. r.) erklärte seiner Gruppe die unterschiedlichen Baumarten am Schlossberg.

BILDER: ROTHE



Violet zeigt die Pflanzen, die an den Sandsteinmauern wachsen.

„Ich bin begeistert und habe gelernt, wie schön Kleinigkeiten sein können“, schwärmt eine Teilnehmerin. Unterdessen besuchten rund 40 Interessierte – darunter einige Pharmazie- und Biologiestudenten – im Mannheimer Luisenpark den Heilpflanzengarten. Prof. Jürgen Reichling vom Pharmakologischen Institut der Universität Heidelberg erklärte, welche Pflanzen bei welchen Beschwerden eingesetzt werden können. Nur bei 25 bis 30 Arten gebe es auch vertiefte klinische Stu-

dien, warnte der Experte davor, allzu großspurigen Versprechungen angeblicher Wunderheilmittel zu glauben. Ein Beispiel: Schwarzkümmel, der im Heilpflanzengarten wunderschön in Kornblau-Tönen blüht. Es sei keinerlei Heilwirkung dieses „Mode-Mittels“ belegt, so Reichling. Von Eiche über Eibe bis Johanniskraut: Der Professor stellte rund 30 Kräuter und Gewächse mit Inhaltsstoffen – soweit bekannt – vor. Von der Medizin der alten Griechen über die Signaturenlehre des Mittel-

alters bis zur Hildegard'schen Medizin fehlte auch nicht die historische Einordnung der Pflanzenheilkunde. Ein Beispiel dafür, dass im Mittelalter gewonnene Beobachtungen bis heute Gültigkeit haben, ist Blutwurz: Den Namen hat das Rosengewächs davon, dass sich die weiße Wurzel nach dem Durchschneiden rot färbt. Unsere Vorfahren schlossen daraus, dass die Pflanze als blutstillendes Mittel zu verwenden ist. Tatsächlich kann Blutwurz äußerlich bei juckenden Wunden verwendet werden.

BLICK IN DIE STADT

Geschlagen statt bezahlt

Schläge ins Gesicht und 20 Euro zu wenig hat nach Angaben der Polizei ein Taxifahrer erhalten, der am Sonntagmorgen drei Männer von Heidelberg nach Frankenthal chauffiert hat. Statt der vereinbarten 40 Euro zahlten die Täter nur die Hälfte. Im anschließenden Streit verpassten sie dem Fahrer zwei Fausthiebe und flüchteten. Alle drei waren etwa 25 Jahre alt. *npo*

Unverletzt nach Überschlag

Mit seinem Auto überschlagen hat sich ein 33-Jähriger am Freitagnacht in Wieblingen. Mit 1,3 Promille Alkohol im Blut fuhr der Mann zu schnell in eine Linkskurve, kam von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Holzmasten und überschlug sich. Der Sachschaden beträgt laut Polizei 6000 Euro. Der Fahrer blieb unverletzt, muss nun aber mit einer Anzeige rechnen. *npo*

THEATERFEST

Feier mit Kostümverkauf

Das erste Bergheimer Theaterfest lockt am Samstag, 28., und Sonntag, 29. Juni, in die Alte Feuerwache. Jeweils von 11 bis 16 Uhr können Interessierte im Fundus des Theaters nach Schnäppchen jagen. Ab der Spielzeit 2009/2010 wird das Heidelberger Theater wegen der Sanierung seines Hauses in die Feuerwache ziehen.

„Schaufensterkrankheit“

Patientenseminar in der Stadthalle

In Deutschland leiden vier Millionen Menschen an der so genannten Schaufensterkrankheit. Betroffene erleiden doppelt so häufig einen Schlaganfall und haben ein höheres Risiko für Herzinfarkt. Die deutsche Gefäßliga bietet am Dienstag, 24. Juni, von 15 bis 17 Uhr in der Stadthalle ein Patientenseminar an. Prof. Curt Diehm vom SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach hält einen Vortrag über „die unterschätzte Gefahr“ Schaufensterkrankheit, sein Heidelberger Kollege Prof. Jens-Rainer Allenberg erklärt moderne Behandlungsmöglichkeiten. *kjs*

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Apotheken-Notdienst: jeweils von 8.30 Uhr, bis zum darauffolgenden Tag, 8.30 Uhr, am 23. 6.: Stadt-Apotheke, Sofienstraße 19; Neckar-Apotheke, Ziegelhausen, Kleingemünder Straße 30; Zentral-Apotheke, Kirchheim, Schwetzingen Straße 78.

Psychologische Beratungsstelle der Psychosozialhilfe (PSH) Heidelberg: Orientierungshilfe bei Therapie-Suche. Telefonsprechzeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 12 bis 13 Uhr, Dienstag von 18 bis 20 Uhr, Tel. 06221/4124 81.

Krebsinformationsdienst (KID): Kostenlose Telefonberatung unter 0800/4 20 30 40, täglich von 8 bis 20 Uhr. E-Mail: krebsinformationsdienst@dkfz.de. Internet: www.krebsinformation.de.

Selbsthilfegruppe „Mobbing am Arbeitsplatz“, Selbsthilfe- und Projektbüro: Alte Eppelheimer Straße 38 (Nähe Hauptbahnhof) Jeden Montag, 18 Uhr, Treffen. (Tel. 06221/18 42 90).

Männer-Selbsthilfegruppe, Selbsthilfe- und Projektbüro: (Alte Eppelheimer Straße 38) Jeden Montag, 19.45 Uhr, Treffen. (Tel. 06221/18 42 90).

Circus Barelli: (Messplatz, Kirchheimer Weg) 23. 6., 15 Uhr, letzte Vorstellung.

Städtische Bühne / Theater HD: (Theaterstraße 4) 23. 6., 20 bis 21.30 Uhr, Foyer, „Freundeskreis-Talk 19“. Cédric Pintarelli und Michael Schwyter im Gespräch mit Alexandra Gesch. (Anmeldung nicht erforderlich).

Zwinger3 / Kinder- und Jugendtheater: (Zwingerstraße 3-5) 23. 6., 19 bis 20.30 Uhr, Gastspiel Theater-AG des Fröbelseminars Mannheim: „Der Weltuntergang“, von Jura Soyfer.

Zimmertheater: (Hauptstraße 118) 23. 6., 20 Uhr, „Talfahrt“, Tragikomödie von Arthur Miller.

Universität / Seminar für Deutsch als Fremdsprachenphilologie: (Römischer Keller, Seminarstraße/Ecke Ketten-gasse) 23. 6., 20 Uhr, „Neues aus der Wunder-Bar“, Theater-Revue, präsentiert von der Theatergruppe IDEFix.

Universität / Studium Generale: (Neue Universität, Grabengasse 3) 23. 6., 19.30 Uhr, Aula, Vortrag: „Hexensalbe – Zau-

bertrank und Arznei. Fluch und Segen ausgewählter Gifte“. Referentin: Dr. Elisabeth Vaupel, Deutsches Museum München.

Karlstorbahnhof: (Am Karlstor 1) 23. und 24. 6., jeweils 18 bis 21 Uhr, TiK-Theater, Workshop: „Stanislawskij und Improvisation“. Leitung: Sergey Sobolev, Staatl. Schauspielakademie St. Petersburg. – 23. 6., 20 Uhr, Gumbelraum, „Ausbruch aus dem Armutskreislauf!“ Vorstellung des Project-E, Äthiopien-Projekt (Afrikatage).

Acht Grad: (Bergheimer Straße 147) Jeden Montag, 20 Uhr, „King Kamehameha Club Band“ (Ffm) live.

Kurpfälzisches Museum: (Hauptstraße 97) Jeden Montag, 10 bis 12 Uhr, Muse-

ums-Montag für Ältere. Info Tel. 06221/58-34 000 (Sekretariat) und 58-34 140 (Angelika Dirscherl).

Kulturfenster: (Kirchstr. 16) Jeden Montag, 15.30 bis 17.30 Uhr, „Kindertreff Halli Galili“ (von 6 bis 12 Jahren). – Jeden Montag, 18 bis 23 Uhr, „Fantasy Rollenspiele“ (ab 12 Jahren). – Jeden Montag, 16.30 bis 18.30 Uhr, Improtheater für EinsteigerInnen (für Jugendliche von 13 bis 15 Jahren) unter Leitung von SchauspielerInnen der Theaterküche und von DRAMA light. – Jeden Montag, 18 bis 20 Uhr, Theaterküche (für junge Leute von 16 bis 20 Jahren) unter Leitung von SchauspielerInnen der Improtheatergruppe DRAMA light.

Museum am Ginkgo und Carl-Bosch-Museum: (Schloss-Wolfsbrunnenweg 44-

46) Täglich (außer donnerstags) von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen nach Vereinbarung unter Tel. 06221/60 36 16.

Altstadtrundgang: Täglich um 10.30 Uhr (Deutsch), Freitag und Samstag um 10.30 Uhr (Englisch). Treffpunkt: Marktplatz/Haupteingang Rathaus (10 Minuten vor Beginn).

Führung „Über den Dächern der Stadt zum Schloss“: Jeden Montag und Mittwoch, 20.15 Uhr in Deutsch. Treffpunkt: Universitätsplatz/Löwenbrunnen. Dauer: 2 Stunden. Tel. 06221/78 17 25.

Zoo: (Tiergartenstraße 3) täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet.

TAGESHOROSKOP FÜR MONTAG, DEN 23. JUNI 2008

21. 3. – 20. 4. Widder

Heute kommen Sie besonders gut in Schwung, denn auf Sie warten einige Überraschungen, die die Spannung für weitere Schritte noch ein wenig erhöhen. Sicher und selbstbewusst gehen Sie auf andere Personen zu und zeigen ganz offen, was Sie erwarten. Mit dieser Haltung lässt sich auch ein Chaos verhindern, dass noch etwas mehr Trübel in die ganze Geschichte gebracht hätte. Bleiben Sie stark!

21. 4. – 20. 5. Stier

Viele positive Dinge fließen gleich von mehreren Seiten auf Sie ein und geben Ihnen die Ausstrahlung, um dann auch die richtigen Entscheidungen zu treffen. Heute bekommen Sie die Chancen geboten, Ihr Leben optimaler zu gestalten, sollten sich aber vorher klar sein, was Sie genau damit erreichen wollen. Alle Wünsche werden sich nicht umsetzen lassen, aber einer der Träume lässt sich sicher erfüllen!

21. 5. – 21. 6. Zwillinge

Zeigen Sie deutlich, was Ihnen auf dem Herzen liegt, denn nur dann wird Ihr Umfeld auch erkennen, wo es Ihnen helfen kann. Nur mit einer gewissen Ehr-

22. 6. – 22. 7. Krebs

lichkeit lassen sich auch weitere Kontakte aufbauen und damit auch das Fundament festigen, auf das Sie viel Wert legen. Nutzen Sie ein paar ruhige Stunden, um sich weiter um Ihr Wohlbefinden zu kümmern, denn Ihre Reserven sind fast aufgebraucht!

22. 6. – 22. 7. Krebs

Was Sie in diesem Moment verteidigen wollen, hat schon lange nicht mehr die Bedeutung, die Sie noch immer glauben. Denken Sie einmal in aller Ruhe darüber nach und setzen andere Schwerpunkte in Ihrem Leben, denn nur dann werden Sie auch wieder mit in der vordersten Reihe stehen. Machen Sie aus einem Thema kein Geheimnis, denn nur ein gutes Gespräch bietet auch eine perfekte Lösung!

23. 7. – 23. 8. Löwe

Unterbrechen Sie eine Stressphase, denn sonst fehlt Ihnen am Ende der ganzen Aktion die nötige Puste. Suchen Sie sich kleine Oasen der Ruhe und füllen damit auch Ihre Reserivedepots wieder auf. Schweigen Sie nicht länger, wenn es um ein Thema geht, dass Ihr eigenes Leben betrifft. Öffnen Sie sich einer vertrauten Person und versuchen gemeinsam die Dinge zu klären, die Sie stark belasten!

24. 8. – 23. 9. Jungfrau

Diese Scherben werden Ihnen nicht das Glück bringen, dass das Sprichwort eigentlich verspricht. Sie sollten versuchen, den Ausweg zu nehmen, den man Ihnen aus Herz gelegt hat, denn dahinter könnte sich die Lösung für verschiedene Probleme verbergen. Sportliche Höchstleistungen sollten Sie jetzt nicht in Angriff nehmen, versuchen Sie es einfach mit einem schönen langen Spaziergang. Nur zu!

24. 9. – 23. 10. Waage

Das Glück steht bei Ihnen im Augenblick auf wackligen Füßen, doch sollten Sie dadurch nicht Ihren ganzen Optimismus verlieren, sondern sich eher die Brocken herauspicken, die etwas Besonderes versprechen. Auf Sie ganz allein kommt es jetzt an, aus einem sachlichen Thema ein harmonisches Ganzes zu machen, ohne dass Sie sich dafür verbiegen müssten. Glauben Sie fest an Ihre Stärken!

24. 10. – 22. 11. Skorpion

Vermeiden Sie langwierige Diskussionen, denn damit lassen sich die Spannungen auch nicht aus der Welt schaffen. Machen Sie ganz klare Vorschläge, die von der Allgemeinheit akzeptiert werden müssen, denn nur dann lässt sich der gemeinsame Weg weiter beschreiten. Schalten Sie dabei den Druck aus, der sich im Laufe der letzten Tage aufgebaut hatte, denn damit wird nur der ganze Erfolg geschmälert.

23. 11. – 21. 12. Schütze

Mit Ihren jetzigen Ansichten bekommen Sie auf alle Fälle die erhoffte Unterstützung und können sich voller Elan auf ein neues Projekt stürzen. Damit werden sich auch einige Türen öffnen, die bisher geheimnisvoll wirkten und dadurch für Sie unerreichbar schienen. Ein gutes Ergebnis dürfte nicht lange auf sich warten lassen, deshalb sollten Sie Ihren Schwung nicht bremsen, sondern voll durchstarten!

22. 12. – 20. 1. Steinbock

Professionell testen Sie Ihre Anziehungskraft auf andere Menschen und werden sich über die eine oder andere Reaktion sicher wundern. Trotzdem wird Sie das

21. 1. – 19. 2. Wassermann

Ergebnis im Großen und Ganzen zufrieden stellen und damit auch neuen Elan in Ihnen wecken. Körperlich trauen Sie sich im Moment mehr zu, als Sie verarbeiten können. Achten Sie daher besser auf bestimmte Signale, die Ihnen gesendet werden!

21. 1. – 19. 2. Wassermann

Mit einer gelungenen Aktion wird Ihr Stolz erweckt und lässt Sie damit auch gleich an weitere Schritte denken. Lassen Sie Ihre Ansprüche aber bitte nicht ins Unendliche wachsen, denn damit sind Sie Ihren Plänen schon wieder um einige Schritte voraus. Dieses Tempo werden Sie nicht lange durchhalten können, ohne bald irgendwelche Konsequenzen zu verspüren. Suchen Sie nach guten Mitstreitern!

20. 2. – 20. 3. Fische

Zu viele dramatische Einlagen passen nicht zu Ihrem Naturell und werden Ihrem Umfeld nur neue Rätsel aufgeben. Bevor Sie sich also in eine Rolle stürzen, die Ihnen nicht passt, sollten Sie sich eher wieder auf die Dinge besinnen, mit denen Sie bisher den besten Erfolg vorweisen konnten. Zeigen Sie mit Energie und Schwung, dass Sie auch zu weiteren Aufgaben bereit sind, die man Ihnen stellt. Nur zu!